

zu haben. Wo ist die weitere Ausbildung denkt der betr. Colloge. Bald aber soll er doch etwas lernen. An einem Cylinder-Rade ist ein Zahn abgebrochen. Colloge Sch. meldet dies dem Principal und bittet um ein neues Rad, da wird ihm zur Antwort:

Warum gleich ein neues Rad, hier kann noch ein Zahn angesetzt werden und wie dieses vor sich geht, soll er gleich sehen. Man schafft schleunigst etwas Zinn und Löthwasser herbei, aus einem alten Cylinderrade wird ein Zahn herausgebrochen und nun begann die wichtige Operation. Nach kurzer Zeit war das Meisterstück vollbracht, der Zahn sitzt wie angegossen und mit grossem Stolz blickt der Meister den ihm mit Erstaunen betrachtenden Gehilfen an. Ja, werthe Collegen, einem Uhrmacher scheint so etwas auszuführen unmöglich, aber für einen Zimmermann oder Uhrenflicker etc. ist solches eine Kleinigkeit. Nachdem der Colloge sich weigerte, noch manches Aehnliche auszuführen, kam es zu Auseinandersetzungen und als Weihnachtsgabe wurde ihm am heiligen Abend die Kündigung zu Theil, um aber dem Ganzen noch die Krone aufzusetzen, ihm am 31. December die Arbeit gänzlich entzogen, und so blieb ihm weiter nichts übrig (auch noch ohne das fällige Gehalt) als einpacken und abzdampfen, da seine Beschwerde an massgebender Stelle für ihn ungünstig ausfiel. So endete sein erster Ausflug.

Bemerken muss ich noch, dass ihm gutes Logis versprochen wurde, dasselbe in Wirklichkeit aber den Namen Logis nicht verdiente.

Man will die Sache nicht weiter kritisieren. Das Urtheil über diese Handlung des Principals stellt sich jeder Fachmann selbst; mancher Colloge wird sich sagen, mir ist es nicht besser ergangen.

Ich kann es nicht unterlassen, diese Sachen in die Oeffentlichkeit zu bringen und warne hiermit alle jungen Collegen, die auf eine gute Stelle reflectiren, sich nicht auf blosser Reclamen zu verlassen und Stellung anzunehmen, denn eine Anfrage wird bestimmt von jedem Verein richtig beantwortet und dem Collegen Unannehmlichkeit erspart bleiben. Ich hoffe, dass diese Zeilen zu einem Schritte führen werden, um am nächsten Verbandstage die für uns so wichtige Stellen-Vermittelung in diesem Sinne noch weiter zu vervollständigen, vielleicht könnte in der Liste eine kleine Rubrik angebracht werden mit Angabe, ob der Principal Fachmann ist oder nicht. Dann könnte ein Gehilfe die Stelle mit mehr Sicherheit antreten und der Nichtuhrmacher wäre somit gezwungen, für sein Geschäft passende Leute zu suchen, die ihn ernähren.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Eisenach.
Carl Braunsburger, Vorsitzender.

Ausschluss.

Folgende Collegen:

Nr. 551 Ernst Bevers in Unna vom Verein Dortmund,
" 608 M. Buselmeyer in Kirchheimbolanden vom Verein Alzey,
" 1816 J. Plachner vom Verein Coblenz
" 1214 Julius Steinhoff in Bottrop vom Verein Elberfeld.
bleiben auf Grund § 49a so lange vom Verband ausgeschlossen, bis sie ihre rückständigen Beiträge an den zuständigen Verein entrichtet haben oder den Nachweis führen, dass sie auf die Vergünstigung des § 50 unseres Grundgesetzes Anspruch haben.

Einwendungen gegen diesen Ausschluss sind laut § 51 an den Central-Vorstand des Verbandes zu richten.

Der Central-Vorstand. R. Dressler, I. Vorsitzender.

Bekanntmachungen.

Im 8. Bezirk sind folgende Collegen als Verbands-Delegirte aufgestellt worden. Vom Verein Dessau:

Colloge Einwale,
" Kaune,
" Bauhius.

Vom Verein Magdeburg Colloge Wolf.

Dies bringen wir statutengemäss den Ortsvereinen zur öffentlichen Kenntniss.

Der Vorstand des 8. Bezirks. I. A.: Hugo Schopp,
Schriftführer.

Mahnung.

Diejenigen Vereine, welche das IV. Quartal 1892 noch nicht bezahlt haben, werden hiermit höflich aufgefordert, den Beitrag für dasselbe baldmöglichst einsenden zu wollen.

Da die Anforderungen an die Verbands-Kasse immer grösser werden, so ist es nothwendig, dass die Beitrags-Leistungen mit grösserer Pünktlichkeit eingehen.
G. Gohle, I. Kassirer.

Etablierungen.

Am 1. Januar 1893 etablierte sich unser bisherige Vorsitzende, Colloge Ferdinand Nicolaus in Gross-Strelitz in Oberschlesien. Wir wünschen ihm von Herzen Glück und rufen ihm ein kräftiges „Glück auf“ zu.

Verein „Chronometer zu Ratibor“.
I. A.: A. Schultz, Vorsitzender.

Unser Colloge Richard Lange hat sich in Nossen etabliert. Derselbe hat unserem Verein seit seiner Gründung angehört und sich um denselben die grössten Verdienste erworben.

Indem wir ihm an dieser Stelle hierfür herzlich danken, wünschen wir ihm zu seinem Unternehmen von Herzen Glück.

Verein Chemnitzer Uhrmacher-Gehilfen.
Edelbert Wächtler, I. Vorsitzender.

Aufruf

an sämtliche Collegen des 8. Bezirks, besonders in den Orten: Braunschweig, Dessau, Halberstadt, Burg, Bernburg, Cöthen, Zerbst, Stassfurt, Aschersleben, Eisleben, Querfurt, Nordhausen, Sangerhausen, Blankenburg, Quedlinburg, Oschersleben, Helmstedt, Oebisfelde, Neu-Haldensleben, Gardelegen, Salzwedel, Stendal, Wittenberge und Rathenow zu dem am Sonntag, den 5. Februar, zu Magdeburg im Restaurant „Vier Jahreszeiten“ stattfindenden Bezirkstage.

PROGRAMM:

1. Bis 11 Uhr: Empfang auswärtiger Collegen.
2. Frühschoppen im Restaurant „Zum blauen Elephanten“.
3. Spaziergang durch Magdeburg.
4. Um 1 Uhr: Gemeinschaftliches Essen im Vereinslocal „Vier Jahreszeiten“.
5. 2½ Uhr: Eröffnung der Verhandlungen nach folgender

TAGES-ORDNUNG:

1. Wahl der Beisitzer.
2. Bericht der Vereine über die Thätigkeit im verflossenen Jahre.
3. Lehrlingsfrage.
4. 10stündige Arbeitszeit.
5. Unterstützung bedürftiger Collegen von Seiten des Verbandes.
6. Hausirhandel und Abzahlungsgeschäfte.
7. Stellenvermittlung.
8. Wahl des Verbandstags-Delegirten.
9. Wahl des Ortes für den nächsten Bezirkstag.
10. Verschiedenes.

Nachdem: Gemüthliches Beisammensein bis zur Abreise der auswärtigen Collegen.

Unter Hinweisung auf den bevorstehenden Verbandstag bitten wir alle Collegen, welche Interesse für unsere Bestrebungen haben, sich recht zahlreich in Magdeburg einzufinden.

Diejenigen Collegen, welche erscheinen, werden ersucht, sich vorher, mit Angabe des Eintreffens, anzumelden, damit sie vom Bahnhof abgeholt werden können, und rufen wir allen Collegen ein herzliches Willkommen zu.

Der Vorstand des Bezirks-Vereins Magdeburg.
I. A.: Hugo Schopp, I. Schriftführer.

3. Bezirkstag des Bezirks-Vereins Cassel

am Sonntag, d. 5. Februar 1893 in Ruhla i. Thür.

Laut Beschluss des 2. Bezirkstages in Eisenach findet der diesjährige 3. Bezirkstag in Ruhla im Hotel Hennig „Zur Traube“ statt, und laden wir hierzu alle Mitglieder der benachbarten Vereine, Einzelmitglieder und insbesondere alle noch nicht zum Verbands gehörigen Collegen freundlichst ein. Hoffen wir, dass recht viele unserer Einladung Folge leisten.

Der Ruhlaer Verein wird sich bemühen, die Stunden unseres Zusammenseins so angenehm wie möglich zu bereiten.

Indem wir allen Herren Collegen ein herzliches Willkommen zum 3. Bezirkstag in Ruhla zurufen, zeichnet

mit collegialischem Gruss

Der Vorstand. I. A.: M. Dechendt, Schriftführer.

Programm:

1. Empfang der Collegen am Bahnhof.
2. 10 Uhr: Zusammenkunft im Hotel Hennig „Zur Traube“.
3. 10½ Uhr: Bezirks-Versammlung.
4. 2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.
5. Geselliges Zusammensein.

TAGES-ORDNUNG:

1. Begrüssung der Collegen durch den Vorsitzenden.
 2. Wahl der 4 Bezirksbeisitzer.
 3. Wahl des Ortes des nächsten Bezirkstages.
 4. Anträge.
 5. Fachliche Vorträge.
 6. Verschiedenes.
 7. Wahl des Verbandstags-Delegirten.
- An den Abstimmungen können nur diejenigen Collegen theilnehmen, welche das IV. Quartal Verbands-, sowie Vereinsbeitrag entrichtet haben.

Die Theilnehmer werden freundlichst ersucht, eine blau-weissgelbe Schleife als Erkennungszeichen zu tragen.